

## M 0.2: Kompetenzmatrix Deutsch

<p><b>Handlungsdimension :</b></p> <p>Zielbereiche</p> <p><b>Wissensdimension</b></p> <p>Wissensarten in den Ausprägungen abbildend - prozedural</p>	<p><b>Erkenntnisgewinnung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktivitäten, die zum Zugewinn rezeptiver und produktiver Fähigkeiten führen</li> <li>• methodisch vielfältig, anregend, entwicklungsgemäß und durch Einüben und Festigen unterstützt, z.B.: Wahrnehmen und Fragen stellen/Untersuchen/Ordnen/ Vergleichen/mit Modellen arbeiten</li> </ul>	<p><b>Anwendung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiederaufgreifen und zielgerichtetes Einsetzen von erworbenem Wissen, um Aufgaben zu bearbeiten und Probleme zu lösen, z.B. Textverstehens- und Schreibaufgaben, schematisches, modifizierendes, akkomodierendes, kreatives Anwenden</li> </ul>	<p><b>Kommunikation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tätigkeit, die geeignet ist, Wissen zwischen Personen und Gruppen auszutauschen und zu vermitteln, im direkten Gespräch oder indirekt, etwa durch Präsentation, Berichte oder Veröffentlichungen, z.B. Diskutieren/ unterschiedliche Problemlösungen vergleichen/Dokumentieren/Präsentieren</li> </ul>	<p><b>Beurteilung/Bewertung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wertendes Sprachhandeln auf der Basis unterschiedlich komplexer Bezugssysteme (z.B. persönliche Erfahrungen, gesellschaftliche Norm- und Wertorientierungen), z.B. Einschätzen/Ethisch begründet urteilen/Alternativen bedenken/aus Fehlern lernen/Empathie zeigen/Haltungen und Einstellungen entwickeln</li> </ul>
<p><b>Alltagswissen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissen aus Sozialisations- und Enkulturationsprozessen</li> <li>• Wissen über kausale Zusammenhänge und altersgemäße lebensweltliche Konzepte (z.B. Familie)</li> <li>• Wissen, das ein auch persönliche Erfahrungen einbeziehendes Verständnis lebensweltlicher Zusammenhänge prägt</li> </ul>				
<p><b>Fachwissen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• umfasst Begriffe, Prozeduren und Konzepte der Literatur und Sprache einerseits und der entsprechenden Wissenschaften andererseits</li> </ul>				

<p><b>Problemlösewissen/ Strategienwissen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Differenzieren zwischen den analytischen Operationen <i>Wiedererkennen</i> und <i>Schlussfolgern</i> sowie das Bilden und Überprüfen von Hypothesen</li> <li>• Nutzen grammatischer Proben und analytischer Verfahren</li> </ul>				
<p><b>Metawissen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissen um die Unterscheidung von Sprache und Sprachwissenschaft einerseits und Literatur und Literaturwissenschaft andererseits</li> <li>• Wissen um den Konstruktcharakter der wissenschaftlichen Beschreibung von Sprache und Literatur</li> <li>• Wissen um Möglichkeiten und Grenzen von fachspezifischen Verfahren</li> <li>• Wissen über die Reichweite von Strategien</li> <li>• Reflexion der eigenen Position im Kontext anderer Positionen</li> </ul>				